

Anfrage

des Abgeordneten Klubobmann **Udo Landbauer, MA**

an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Pernkopf gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Missstände in Küchen der NÖ Landeskliniken

Die jüngsten Enthüllungen um das Landeskrankenhaus Wiener Neustadt zeichnen ein verstörendes Bild. So soll den Berichten der Tageszeitung „Heute“ zufolge der Küchenchef über mehrere Jahre Lebensmittel über das Spital bestellt, aber für seine private Cateringfirma verwendet haben. Beihilfe bekam der Mann offenbar von einem ihm unterstellten Mitarbeiter. Nachdem von bis zu drei Kliniken frische Ware abgezweigt wurde und stattdessen alte Lebensmittel den Weg in die Krankenhausmenüs fanden, soll der Schaden über 100.000 Euro betragen. Zudem soll es zu Erledigungen während der Dienstzeit und der Fälschung von Dienstplänen gekommen sein. Dennoch gibt es keine Anzeige gegen den Küchenchef und seinen Gehilfen; mit beiden wurde aber mittlerweile das Dienstverhältnis beendet.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Pernkopf folgende

Anfrage:

1. Ist Ihnen der oben geschilderte Vorfall bekannt?
 - a. Wenn ja, wann und von wem wurden Sie darüber informiert?
2. Gegen welchen Unternehmer bzw. welche Cateringfirma richten sich die Vorwürfe des systematischen Diebstahls von Lebensmitteln?
3. Welche drei Landeskliniken sind von dem vermeintlich jahrelangen Diebstahl von Lebensmitteln betroffen?
4. In welcher Höhe liegt der mutmaßliche Schaden der Einschätzung Ihres Ressorts zufolge?
 - a. Wie verteilt sich der Schaden auf die bis zu drei betroffenen Landeskliniken?

- b. Wie gliedert sich der Schaden nach Lebensmittel und verfälschten Dienstplänen?
- 5. Welche „Unregelmäßigkeiten“, die laut einer Sprecherin des Landeskrankenhauses Wr. Neustadt „erkannt und gebannt“ wurden, führten zur Entlassung der beiden Beschuldigten?
 - a. Wann erfolgte diese?
- 6. Warum gab es in diesem Zusammenhang noch keine Anzeige gegen die beiden ehemaligen Mitarbeiter?
 - a. Ist eine Anzeige geplant?
 - b. Handelt es sich bei den Vorwürfen um den Straftatbestand der Untreue?
- 7. Wie kann es sein, dass mutmaßlich kriminelle Verbringungen während der Dienstzeit und die Verfälschung von Dienstplänen unbemerkt blieben?
 - a. Wer trägt hier im Landeskrankenhaus die Letztverantwortung?
- 8. Kann ausgeschlossen werden, dass verdorbene/ungenießbare Lebensmittel verkocht wurden?
 - a. Wenn nein, wie konnte der Vorfall jahrelang unbemerkt bleiben?
 - b. Wer haftet für etwaige Schäden durch den Verzehr der Krankenhausmenüs?
 - c. Sind Vorfälle von gesundheitlichen Folgeerscheinungen im Zusammenhang mit dem Verzehr von verdorbenen/ungenießbaren Menüs in den betroffenen Landeskrankenhäusern bekannt?
 - i. Wenn ja, wie viele und in welchem Landeskrankenhaus?
- 9. Inwiefern wird seitens der NÖ Landesgesundheitsagentur, dem Landeskrankenhaus bzw. Ihrem Ressort den Vorwürfen nachgegangen?